

# TEXTBUCH

## Der Königsweg – eine szenische Ballade



"Du wagst es noch einmal, mir Heu und Stroh unter's Mehl zu mahlen und Du bist Deinen Hof los!"

König Gutun hat einen beschwerlichen Tag auf seiner Fußreise durch's Reich hinter sich - da hat er doch Recht auf ein ordentliches Brot vom Bauern? Aber wie soll der Bauer ordentliches Brot backen, wo doch im Winter alles Getreide an den Königshof abgeführt werden musste?

„Der Königsweg“ - ein als Ballade inszeniertes Märchen - erzählt von den echten und den scheinbaren Lösungen, die sich links und rechts des Weges ergeben, als der König sein gebeuteltes Reich mit eigenem Fuß durchschreitet.

Das Stück wurde entwickelt von insgesamt 45 Schülern der Max-Reger-Hauptschule Weiden und der Základní a Mateřská škola Cerhovice (Tschechien).

# 1. Szene: faule Wächter

**Wächter I** Willst' a Bier? Pivo?  
**Wächter II:** Na, I bin kein Alkoholiker näisäm!  
**Wächter I:** Dann em net. Willst wenigstens Du a Bier?  
**Wächter III:** Ja, klar eins geht sche jätno idä!  
**Wächter I**  
**+ Wächter III** Ein hoch auf den König!  
**Wächter II** Willst a a Sau?  
**Wächter I** Gib her  
**Wächter II** Willst du a a Stück - jeschtsche trochu?  
**Wächter III** Mir reicht mei Bier  
**Wächter I**  
**+ Wächter III** Ein Hoch auf den König – nasdra wie Krahlä  
**Wächter III** Unser König unser Held  
**Wächter I+II** Unser König unser Held  
**Wächter III** Er gibt uns ewig Geld  
**Wächter I+II** ewig Geld  
**Wächter III** Wir trinken Wein. Und essen Schwein  
**Wächter I+II** Schwein und WEin  
**Wächter III** des Königs Bier, ist immer hier  
**Wächter I+II** Bier immer hier  
**Wächter III** Die schönsten Frauen kommen her  
**Wächter I+II** Die schönsten Frauen kommen her  
**Alle** Was braucht man mehr.  
A panitschkie pschiedou zo wiez si pschaht. Nasdra wie Krahlä

## **KÖNIGSLIED Strophe „die Reichen“**

Der König ist ein Held  
Ten král je velký Kelt.  
Er gibt uns ewig Geld  
A zlý je jako čert.  
Wir trinken jeden Wein  
Každý patří do svých lajn.  
Und jeden Tag gibt's Schwein  
A pak mu bude fajn.

## Refrain

Králi náš co děláš, že o nás se nestaráš.

Du großer König, was machst Du da – Du bläst nur noch den Marsch

## 2. Szene: der arme Schmied

**Schmied** Co je? Co je ? Vy si tu dáváte šlofika? Meč pro krále je hotov? Ist das Schwert für den König fertig? Tohle, že je dobrá práce ? Ne, ne, ne. To je nějaká svajneraj ist das. Tak koukejte dělat. Budete mít dlouhou šichtu udělat meč pro krále! Ihr müsst eine Sonderschicht einlegen.

**Lehrling** Nebudu nic dělat! Až bude jídlo. Jsem slabý, nemám žádnou silu.

**Schmied** To je ale-ein verk ist das. Není ostrý, není špičatý !

**Geselle** Wir haben Hunger Meister !

**Schmied** Erst die Arbeit dann das Vergnügen

**Geselle** Wir haben aber jetzt Hunger, nicht dann. Ohne Kraft keine gute Arbeit.  
Ohne Essen keine gute Kraft

(Schmied Abgang, Lehrling und Geselle schmieden, Geselle přestane pracovat, krade železo, Lehrling se toho všimne)

**Geselle** Wir haben Hunger! Ich tausche das Eisen gegen Essen ein!

(Lehrling fällt um vor Schwäche, Schmied kommt zurück)

### **KÖNIGSLIED Strophe „die Armen“**

Die Armen haben Schulden  
Pro prachy si přiidem  
Und sie wohnen in Mulden  
Dneska i za týden.  
Potřebujeme prachy  
(Der König ist der Feind)  
Králi náš, co ty proti nám jen máš !  
Pracujeme od rána do noci,  
jsme hladoví a nemůžeme si pomoci.  
Ty nám peněz málo dáváš  
Nelituješ, jen se hněváš  
a na každého vždy tak spěcháš.

Refrain:

Králi náš co děláš, že o nás se nestaráš.

O Du großer König, was machst Du da – Du kannst uns mal am Arsch

**Schmied** Co tady děláte !

**Geselle** Er hatte keine Kraft mehr, ich habe ihn gehalten

**Schmied** Das ist egal, musíte dodělat meč pro krále.

**Geselle** Wir gehen jetzt Essen

**Schmied** Ihr bleibt hier.

**Lehrling** My teď odcházíme jíst .

**Schmied** Neodcházejte prosím, zůstaňte, prosím. Musíme dokončit práci! Když král konečně zaplatí, dobře vás pohostím, jídlo bude. Ty jsi můj věrný kovář.

Ty mne přece neopustíš.

(Geselle fällt das Eisen heraus)

**Schmied** Co to je, ty jsi můj sluha a kradeš? Du stiehlst? Geh, jdi!

### 3. Szene: Schlafwächter

die Wächter schlafen

2 Leute aus dem Volk – Geselle und Lehrling – betreten die Bühne und entführen die Prinzessin

Schrei der Prinzessin

einen Brief hinterlassen

### 4. Szene: böses Erwachen

**Leibgarde I** Wo ist die Prinzessin, wo ist sie? Sie ist weg ...

**Wächter II** Häh - ? Sie haben mein Schwert ... mein Schwert einfach durch ...  
geschlagen! Einfach durchgeschlagen

**Wächter I** Hick! Was is, Bum

**Leibgarde II** Nechte toho vy opilci a rychle vstávejte!

**Leibgarde I** Los auf Ihr Sauköpfe, sucht sie, schnell! Sonst macht Euch der König  
einen Kopf kürzer.

**Wächter III** Lass mich, ich will schlafen, Ähhh!!

**Leibgarde I** Auf ihr faulen Säcke, ihr faulen Säcke, ihr wollt Wächter sein, los auf auf  
Ihr wandelnden Bierkrüge!

**Leibgarde II** Vy povaleči, vy povaleči, musíte se hýbat ! Jdeme, vy pijáci!

## 5.Szene: wie die Prinzessin zur Sau gemacht wird

**Bäuerin** Já bych ho zabila, aby abychom neměli hlad, protože tohle je opravdu kruté období !

**Hirte** Aber wir brauchen Geld!

**Bauer** Ich hab jetzt voll Hunger auf Fleisch.

**Junger Bauer** Ach, ... sollen wir es lieber doch gegen Kartoffeln tauschen

**Bauer** Oder wir schlachten es schnell, jetzt gleich. (Auftritt Geselle, Lehrling, Prinzessin)  
Hey, sakradi, haut's ab von meinem Hof, haut's bloß ab. Die hier nehmt's gleich wieder mit

**Geselle** Schluss jetzt. Schluss mit Hungern und Elend, Schluss der große König, wir haben seine Tochter entführt

**Bauer** Nein, nein, nicht auf meinem Hof.

**Bäuerin** Tady není žádný blázelec!

**Geselle** Können wir sie im Hof verstecken, Dir fällt doch bestimmt was ....

**Bauer** Na, freilich, eine Summe ... Du weißt schon wieviel

**Geselle** willst jetzt auch noch verhandeln? Nix da, kein Geld

**Bauer** Ja ... wie?

**Hirte** Wir bekommen nichts, Du bekommst nichts

**Geselle** gut, dann bringen wir sie um und gehen und – können wir nicht doch den Saustall haben?

**Prinzessin** zu den Säuen? Ich bin doch keine Sau.

**Lehrling** Ticho!

**Geselle** ab in den Saustall ...

**Bauer** das ist irgendwie komisch, das gibt bestimmt Probleme mit dem König  
(die Wächter kommen)

**Geselle** ja, was denn jetzt schon wieder

**Leibgarde I** wir suchen die Prinzessin, ist sie hier auf dem Hof?

**Bauer** Antwort

**Leibgarde I** durchsucht den Schweinestall

**Leibgarde II** durchsucht den Schweinestall

**Bauer** bitte bitte nicht den Hof abbrennen

**Bäuerin** No, snad nám nechcete zapálit naše stavení. Vždyť my jsme úplně chudí !

**Wächter II  
+ Wächter I** (schreit, alles Botenbericht aus dem Stall) 2 Schweine, mehr nicht

**Leibgarde I** mehr nicht

**Wächter III** Dann müssen wir es abbrennen  
**Hirte** Schnell raus mit den Schweinen  
**König** und habt ihr meine Tochter gefunden?  
**Wächter II**  
**+ Wächter I** Nein, werter König, nur 2 Schweine waren hier

### **KÖNIGSLIED Strophe „die Tochter“**

Der König ist ein stolzer Mann mit einer stolzen Tochter  
 Wachen sollten wachsam sein, verschlafen Hilfe und Gelächter  
 Der stolze Mann muss selber ran, sein Töchterlein zu suchen  
 Hinter'm Schloss gleich fängt er an, steht am Weg mit lautem Rufen  
 Auch die Bäume haben nix gesehn und die Elfen nix verraten  
 So muss die Truppe wandern gehen, anstatt Schweinespieß zu braten

#### Refrain

dann gema da lang, wir traurig's Gespann, aufi auf'm Hang; und dann  
 gema wieda da lang, dann san ma daham  
 tak, püjdeme dál, smër, kam vítr vál .....

## **6.Szene: der König sucht**

**König** Siehst Du was?  
**Wächter** Na, ich seh nix  
**König** Und jetzt?  
**Wächter** Keine Prinzessin zu sehn

### **BAUERNLIED**

Die Tochter schlägt die Äuglein auf, sie ward zu Bauern fortgebracht  
 Eine Kräuterhex macht Hokuspokus, schon ist sie zur Sau gemacht  
 Da kommen schon des Königs Wächter und suchen nach der teuren  
 Tochter  
 Im Stall da schreit das Königskind, Männer hör'n da grunzt ein Schwein  
 Und denken gleich an fetten Braten, ein Feuer schnell, es bläst der Wind  
 Bauern sind weg, nix verraten, mit zwei Schweinen in den Wald hinein

## Refrain

dann gema da lang, wir traurig's Gespann, aufi auf'm Hang; und dann  
gema wieda da lang, dann san ma daham  
tak, pújdeme dál, směr, kam vítr vál.....

**König** Da ist sie  
**Wächter** Ja, da ist wer (die Wächter umstellen den Bauern)  
**König** Du, rück die Prinzessin raus!  
**Hirte** Welche Prinzessin?  
**König** meine Tochter  
**Wächter** Hochwürden, hier sind nur 2 Säue die essen wir zum Abend  
**König** 8 Taler für zwei Säue  
**Bauer** 8 Taler – was?  
**Wächter** 80 Taler für zwei Säue  
**Hirte** das haben sie schon von klein auf gekostet  
**König** ich geb Dir 800 Taler  
**Bauer** 800 Taler – kann ich die essen?  
**König** 8000 Taler für zwei Säue  
**Hirte** Nein, die zwei Säue kommen nicht auf den Tisch  
**König** dann kommst Du mit Deinen Säue einfach mit

## 7. Szene: falscher Diamant falsches Brot

**Schmied** Ist das Schwert schon fertig? Jä mätsch hotowo?  
**Lehrling** wir polieren noch die Klinge, Meister  
**Schmied** die Klinge passt schon  
**Geselle** wann kommt er? Die pschiejädä?  
**Schmied** er kommt jeden Augenblick, dann muss alles fertig sein, Herrgott Lehrling:  
in Diamant fehlt noch am Griff (Schmied geht)  
**Lehrling** Ich habe am Markt einen Diamanten geklaut  
**Geselle** boah, ist das ein Prachtdiamant  
**Lehrling** setzen wir ihn dazu  
**Schmied** zeigt her, (erschrickt), Lehrling, das ist doch der Königsdiamant? Blau im  
Feuer, Rot im Himmel, gelb am Boden ... der ist geklaut, wo ist der her?  
(König Klopft an) tauscht den Diamanten, rasch, das ist unser Ende, Oh,  
Durchlaucht, nehmen Sie Platz  
**König** Schön habt Ihr's hier, da kann man gute Schwerter schmieden.

**Leibgarde I** Eure Lehrling sind fleißig bei der Arbeit?

**Leibgarde II** Vaši pomocníci jsou poctiví ?

**König** Ist das mein Schwert? Zeigt her ... so gebt es doch her!!! (König prüft das Schwert, die Klinge ist sehr scharf, beschaut den Griff) ein wunderbarer Stein am Griff

**Leibgarde II** Nádherný kámen na rukojeti .

**König** aber aber, das erinnert mich doch ...

**Schmied** Herr König, speisen wir, setzen wir uns ...

**König** Ja richtig, mein Diamant, gestern gestohlen und heute schon ein Wiedersehen. (Schmied schiebt ihm einen Stuhl unter)

**Schmied** Lehrling, bringt ein Schwein, Lehrling, bringt ein Brot. Sie sind zu Fuß des Wegs, Durchlaucht, was treibt Sie an?

**Leibgarde I** groß ist sein Reich, groß ist sein Volk, alle muss er sehn

## 8. Szene: in der Bäckerei

**Bäcker** Lass uns die Backstube säubern, Sepp!

**Sepp** Ja, Meister

**Geselle** Schneeelll, backt ein Brot für den König, Schneeelll

**Bäcker** Den Teig, Sepp, schnell!

**Sepp** Ja, Meister

**Bäcker** machst Du guten Teig für den König, ja? Udělej dobré těsto, je to pro krále.

**Sepp** Ja, ja, Meister

## 8. Szene: in der Schmiede

**Wächter I** das Schwein, frisch und saftig

**Schmied** nun, was treibt Sie an?

**Leibgarde I** seine einzige Tochter ward gestohlen, dieser Brief (zeigt den Brief) sagt, er sollt sie suchen im ganzen Reich und fragen alle Leut

**König** ... und eben mit der Tochter verschwand auch dieser Diamant.

**Leibgarde II** a s dcerou zmizel také tenhle diamant .

**Leibgarde I** Schmied, wie kommt der Diamant an dieses Schwert

**König** wie kommt er in Eure Hand?

**Schmied** hab ich mir doch gleich gedacht, dass dieser Stein sonderbar ist, wie ich ihn von jenem Wanderer erstand



**König** (drohend) nun gut, mein Schmied  
**Leibgarde I** Wo der Diamant ist, da ist seine Tochter nicht mehr weit  
**Leibgarde II** Kde je diamant, tam je i moje dcera!

## 9. Szene: in der Bäckerei

**Geselle** das Brot für den König, schneell. Chleba pro krále !  
**Bäcker** Sepp, hast Du nicht gehört, hol das Brot aus dem Ofen  
**Sepp** Ja, Meister  
**Bäcker** Hier, bitte sehr!

## 10. Szene: in der Schmiede

**Geselle** Meister, das Brot zum Schwein  
(beide Essen, der König spuckt das Brot wieder aus)  
**König** welcher Bäcker hat dieses Brot gebacken?  
**Leibgarde II** Který pekař pekl tento chleba?

## 11. Szene: in der Bäckerei

**König** (der König schmeißt das Brot auf den Boden) das ist kein Brot, das ist ein Haufen Schrot und Heu, versalzen und verbrannt  
**Leibgarde II** To není chleba, to je šrot a seno, přesolený a zpálený!  
**Meister** aber werter König, werter König, das Mehl wurd uns genommen, grad für Ihren Hof  
**Leibgarde II** jeho dcera – ukradna pro jeden car papir  
**Leibgarde I** seine Diamanten – gestohlen und am Königs-Schwert dahergeschenkt  
**König** mein Getreide – zu einem schwarzen Klumpen Heu und Schrot verbacken; ja wollt Ihr mich zum Narren halten? (König erschlägt den Bäcker-Meister) Du, Lehrling, Dich wird ich lehren, des Königs Brot zu backen

## 12. Szene: Falscher Handel

### HÄNDLERLIED

#### Refrain

Wir ziehen den Weg von Stadt zu Stadt zu Land

My jdem krajem, lesem, polem, městem,  
Wir gehen, vy jdem, wir gehen, my jdem

- Kramerin** Kupte lidičky, bylinné likéry, jsou velmi dobré a hlavně chutné.  
(Christopher přijde) Třeba toto bylinné víno je velice dobré, no jen ochutnejte, debré, že? Tak neváhejte a kupte si jej jen za 2 táláry.
- Kramer** (Nennt den Preis)
- Kramerin** Ach, ale né, už mě zase bolí klouby, jen se podívejte, teď si to namažu z obou stran a podívejte se, už mě to vubec neboli. Ale kampak, kampak bud' zaplat' anebo táhni!(2 Käufer wollen nicht zahlen)
- Kramer** Runter vom Marktplatz: Wer kein Geld hat, braucht nicht kommen!
- Kramerin** Dobrý den králi, co si přejete? Mám tady pro vás báječné bylinné likéry, no, jen ochutnejte.
- König** zeigt her Eure Waren
- Leibgarde II** Ah, schöne Gefäße
- Leibgarde I** Ein guter Trunk
- König** Ich nehme alles mit (König will gehen)
- Kramer** Guter König, unser Lohn
- Kramerin** Ale my nemáme z čeho žít, zaplat'te nám, nebo .....
- König** Aber aber: Ich zahle ...
- Leibgarde I**  
**+ Leibgarde II** nächste Woche – příští týden .
- Chrstian** Herr König, so kann das nicht weitergehen
- Leibgarde I** Aber, aber
- Leibgarde II** Ale, ale.
- Kramerin** Nám tady prosím podepište listinu.
- Kramer** Nur eine kleine Unterschrift
- König** ein Vertrag – zeigt her? Ihr wollt im ganzen Reich verkaufen?
- Leibgarde II** Ihr wollt im ganzen Reich verkaufen?
- Kramerin** stets zu Diensten, Ihre königlichen Händler
- Kramer** stets zu Diensten, Ihre königlichen Händler
- König** (König unterschreibt) so, nun folgt mir

## **HÄNDLERLIED**

Wir wandern zum Jahresmarkt Sachen zu verkaufen  
Wir sind freie Handelsleute, wir sind vier Kollegen  
Nabizime co vidíte tady před náma,

Nakoupi si u nás vždycky každická dáma.  
Wir ziehen den Weg von Stadt zu Stadt zu Land  
My jdem krajem, lesem, polem, městem  
Wir gehen, vy jdem, wir gehen, my jdem

#### Refrain

Wir ziehn den Weg von Stadt zu Stadt zu Land  
my jdem krajem, lesem, polem, městem,  
wir gehen, my jdem, wir gehen, my jdem .....

## 13. Szene: Streit der Händler

- Korbmacherin** Angebot, Angebot! Körbe zu verkaufen, natürlich gute Ware selbst gemacht. Körbe sind wunderbar für Picknick!
- Tuch-Händlerin** Látky hedvábí, neváhejte a pojd'te si koupit. Madam pod'te ...
- Viehhändler** Angebot, sehr sehr gute Schweine zu verkaufen. Große Schweine, kleine Schweine, gute Qualität. ...

### **HÄNDLERLIED**

Als wir endlich da waren, verkauften wir das  
Wir waren endlich fertig und gingen nach Haus  
Zboží už jsme vyprodali tak jdeme domu,  
máme z toho velkou radost, zpíváme k tomu.

#### Refrain

Wir zieh'n den Weg von Stadt zu Stadt zu Land  
my jdem krajem, lesem, polem, městem  
wir gehen, my jdem, wir gehen, my jdem

- Kräuterweib** Byliny, sušené byliny, pojd'te se podívat. Každou bolest utěší a od nemoci pomohou. Třeba tahle ta pomůže při bolestech bricha a tahle je dobrá na bolest hlavy. A tahle je výborná na těžké nohy a křečové žíly ...  
(4 Händler in Konkurrenz)
- Kramer** Königsware! Königliche Tongefäße!
- Kramerin** Kupte lidičky bylinné, likéry, pravé dovezené z královských sklepů
- Korbmacherin** He, was soll das?

<b>Viehhändler</b>	Hier verkaufen wir!
<b>Kramer</b>	Pah, das einfache Zeug! Seht her, echte Königsware
<b>Kramerin</b>	Ach a co je toto, to ale smrdí !
<b>Kräuterweib</b>	Co to je? To je přece má bylinka, ale jedovatá (vergiftet beide Händler, der König betritt die Bühne)
<b>alle Händler</b>	der König, pane krále (verbeugen sich)
<b>König</b>	was ist mit meinen Händlern passiert?
<b>Viehhändler</b>	wir kennen sie nicht
<b>Korbmacherin</b>	sie schlafen wohl
<b>König</b>	was schlafen? Am helllichten Tag?

## 14. Szene: Finale

<b>Geselle</b>	Großer König, Du möchtest Deine Tochter wieder sehen, stimmt´s?
<b>Leibgarde II</b>	Großer König, Du möchtest Deine Tochter wieder sehen, stimmt´s?
<b>König</b>	Gebt sie her
<b>Leibgarde II</b>	Nun, da werden sich noch einige Dinge ändern müssen hier im Reich
<b>Geselle</b>	Nun, da werden sich noch einige Dinge ändern müssen hier im Reich
<b>König</b>	Ich tue alles, nur gebt mir meine Tochter zurück
<b>Geselle</b>	Die Sau bitte
<b>Leibgarde II</b>	die Sau bitte

### **LIED Finale**

Es war ein kalter Winter, wir hatten fast kein Holz  
 Die Könige da oben wollen uns nicht loben  
 Sie haben gute Speisen und gute Getränke dazu  
 Sie zahlten nicht mal ihre Sachen, also müssen wir weitermachen

#### Refrain

Wir wollen nicht mehr hungern und verdursten  
 My nikdy nechcem hladovět a žízniť  
 Wir wollen einen König, der für uns ist  
 My chceme krále, který dobře vládne  
 Wir wollen jetzt den Lohn für unser Schuffen  
 My se po jiném králi kouknem.

**Ende**